



Verlag von J. F. Steinkopf in Stuttgart

# Sophie Charlotte von Sell

ist durch ihren neuen Roman

## „Weggenossen“

mit einem Schlage beliebt geworden.

Es ist eine wahre Freude, all die vielen vorzüglichen, ja manchmal begeisterten Kritiken großer Zeitungen und Zeitschriften der verschiedensten Richtungen zu lesen. — Auch der Sortimentsbuchhandel hat sich des vortrefflichen Buches sehr angenommen, was ich dankbar anerkenne.

Wo immer Nachfrage nach guter Belletristik herrscht, bitte ich Sell, Weggenossen, neben den bekannten Schriften von Ingeborg Maria Siek in erster Linie vorzulegen.

Nun dürfte es vielleicht nicht all den neuen Anhängern der Dichterin bekannt sein, daß vor zwei Jahren ein nicht minder gutes Buch von Sophie Charlotte von Sell in meinem Verlag erschienen ist unter dem Titel:

## Die helle Nacht

(Preis in elegantem Geschenkband M. 4.—)

☞ Bieten Sie dieses Buch allen Käufern von „Weggenossen“ an! ☞

Das „Dahem“ schreibt hierüber:

„Ein Frauenleben in überaus feiner, zurückhaltender und diskreter Darstellung behandelt S. Ch. von Sell ‚Die helle Nacht‘. — Das Thema, ob die an einen Unwürdigen geratene Frau die heiligen und gottgewollten Bande lösen darf, wenn sie im späteren Leben dem von der Natur für sie Bestimmten begegnet, wird hier von einer menschenkundigen und lebenserfahrenen Autorin mit großer Vornehmheit und großem Ernst behandelt. Und obwohl das Buch die tiefen Lebensabgründe mehr als einmal streift, ist es doch so ernst und taktvoll gehalten, daß man es ohne Bedenken jedem jungen Mädchen in die Hand geben kann.“